

sen Böttcher und Wagner sind stark spezialisiert für das Gebiet der sozialistischen Betriebswirtschaft. Sie werden besonders zur Erläuterung ökonomischer Probleme und betriebswirtschaftlicher Fragen auftreten.

Entsprechend ihren politischen Kenntnissen und Fähigkeiten werden auch alle anderen Genossen bei der Wahlvorbereitung eingesetzt, in den Arbeitskollektiven, in den Massenorganisationen, in ihren Wohnbereichen als Wahlhelfer oder in den Wahlvorständen. Grundsätzlich sind alle Genossen verpflichtet, den zentralen Wahlauftritt in ihrem Wirkungskreis zu erläutern. Jüngere Genossen haben den Auftrag, in der FDJ-Grundorganisation aktiv mitzuarbeiten. Sie sollen darauf Einfluß nehmen, daß eine politische Arbeit unter den Jungwählern geleistet wird, daß die Jugend in der LPG und in den Gemeinden für neue Initiativen zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR gewonnen wird.

In den Brigaden der LPG werden die Genossen darauf hinwirken, daß die Kollektive im Wettbewerb ihre Verpflichtungen zu den Frühjahrsarbeiten in hoher Qualität erfüllen. Die leitenden Kader haben den Auftrag, zum Wahltermin eine Zwischenauswertung des Wettbewerbs vorzunehmen. Diese Rechenschaftslegung und Auswertung soll zu einem politischen Höhepunkt gestaltet werden.

Parteileitung hilft den Genossen

Genossinnen und Genossen, die spezielle Aufträge für die Wahlvorbereitung erhalten, werden in persönlichen Gesprächen von Mitgliedern der Parteileitung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Parteileitung besitzt eine Übersicht über die Probleme, über die Stimmungen und Meinungen in den Arbeitskollektiven und

Leserbriefe

so zeigt sich, daß die Parteikollektive eine große Ausstrahlungskraft haben.

Im Wettbewerbsprogramm 1974 ist vorgesehen, 65 Prozent aller in Frage kommenden Werkstätten in die Arbeit nach persönlich-schöpferischen Plänen einzubeziehen. Dieses Ziel stimmt auch mit dem Beschluß der Kreisdelegiertenkonferenz der SED Grimma überein. Daß diese Zielstellung kein Luftschloß ist, sondern auf der wachsenden Bereitschaft der Werktätigen beruht, diese bewährte Methode zu nutzen, soll ebenfalls mit ein

paar Beispielen untermauert werden. Aus der Abteilung Farbenwerk unseres Betriebes liegen bereits fünf kollektiv-schöpferische Pläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität vor. Sie sind meß- und abrechenbar. Vorbildlich ist auch die Brigade „Neue Technik“ aus der Dreherei, die das Ziel stellte, daß sich noch im ersten Quartal alle Brigademitglieder einen persönlich-schöpferischen Plan erarbeiten. Auch aus der für die Steigerung der Arbeitsproduktivität so bedeutenden Abteilung Forschung und Entwicklung liegen die er-

sten kollektiv-schöpferischen Pläne vor.

Um das hohe Wettbewerbs Vorhaben zu erreichen, ist die unermüdete ideologische Arbeit unerlässlich. Im Bunde mit den Parteikollektiven ist dabei die Gewerkschaft. Besonders durch die sieben Schulen der sozialistischen Arbeit wird das politische Gespräch über die Rolle der persönlich-schöpferischen Pläne noch weiter vertieft werden.

Rolf Förster
Betriebszeitungsredakteur im
VEB Porzellankombinat Colditz

Methodische Ratschläge

Parteikontrolle in der LPG

Punkt 63 des Parteistatuts der SED gibt den Grundorganisationen das Recht, die Kontrolle über die Tätigkeit der Betriebsleitungen auszuüben. Die Parteikontrolle ermöglicht den Grundorganisationen, ihrer Verantwortung für den Stand der Arbeit und die Erfüllung der Produktionsaufgaben gerecht zu werden. Sie ist fester Bestandteil der Führungstätigkeit.

Wie üben die Grundorganisationen in den LPG das Kontrollrecht aus?

- # Die Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse und die Erfüllung der Produktionsaufgaben erfolgt planmäßig. Sie konzentriert sich besonders auf die Verwirklichung des Wettbewerbsprogramms, die kontinuierliche Sortiments- und qualitätsgerechte Planerfüllung, die Senkung der Kosten, die richtige Pflege und Nutzung der Technik, die Futterökonomie und die strenge Einhaltung der tierhygienischen Bestimmungen.
- # Eine wichtige Form der Kontrolle ist die regelmäßige Berichterstattung der leitenden Kader der LPG vor der Parteileitung bzw. der Mitgliederversammlung. Sie dient der Information der Grundorganisation und stärkt das Verantwortungsbewußtsein der Leiter.
- # Den leitenden Kadern wird empfohlen, bei der Berichterstattung nicht nur Zahlen zu nen-